

Erstklass-Mutter "stört" den Unterricht

Beitrag von „saphi“ vom 7. Oktober 2009 17:10

Hallo ihr Lieben!

Seit Jahren mitgelesen schreibe ich nun auch mal in der Hoffnung mit eurer Hilfe Ideen für ein morgiges Elterngespräch zu bekommen.

Situation ist folgende: Kind (1. Klasse) kommt im Schnitt 2mal die Woche zu spät zur Schule - meist nur ein paar Minuten ("Baustelle!"). An sich nicht tragisch, aber die Mutter bringt es jeden Morgen in die Klasse, in der Regel sitzen dann schon alle Kinder und ich bin grade dabei sie zu begrüßen. Anstatt das Kind so leise wie möglich hinzubringen und sich dann wieder zu verdrücken (oder es einfach alleine in die Klasse zum Platz gehen zu lassen!), wartet sie im Klassenraum bis ich sie anspreche oder anschau um mir dann umständlich irgendwelche Sachen mitzuteilen.

"K. hat die Hausaufgabe gestern nicht verstanden *rennzumTornister* ich auch nicht, bitte erklären sie es ihm nochmal...ach und Ken, du hattest doch gestern dein Mathe-Heft gesucht... guck mal ob es hier ist..."

"K. war gestern nicht so gut, er hatte Fieber, falls es ihm schlecht geht rufen sie an...er soll auch nicht bei Sport mitmachen..."

Sie kam sogar schon ein paar Minuten nachdem sie weg war wieder in die Klasse "Heute ist Freitag, wieviel war nochmal Milchgeld?*KramimGeldbeutel*"

Alles nicht unwichtig, aber nichts was man vor dem Unterricht in der Klasse klären muss, vor allem weil sie es umständlich tut.

Ich habe ihr bereits deutlich gesagt "Schicken sie ihr Kind bitte alleine rein wenn es schon zu spät kommt." "Aber K. wusste nicht ob er...ich wollte eben kurz..." ich habe ihr auch schon gesagt: "Können wir das nach dem Unterricht klären, das stört jetzt und die Kinder warten!!!" "Ja, aber nur eben schnell eine Frage..."

Ich finde es unverschämt! Auch meine Mimik und Gestik sollte ihr zu verstehen geben dass ihre Anwesenheit in dem Moment stört. Oft antworte ich dennoch kurz und knapp, nehme das Kakaogeld entgegen um die Situation zu Ende zu bringen. Sie rausgeschmissen und abgewürgt habe ich in dem Sinne also noch nicht.

Man muss dazu sagen dass sie die deutsche Sprache nicht gut beherrscht, es kann also durchaus sein dass sie mich nicht sofort versteht. Außerdem war sie nicht auf dem Elternabend wo ich natürlich etwas zu diesem Punkten gesagt habe (wann man mich sprechen kann und warum).

Nun habe ich sie heute nach der Schule abgepasst (sie holt Ken oft ab) und sie gebeten morgen in meine Sprechstunde zu kommen. "Ja, mh morgen also, ich habe nicht lange Zeit..." "Ja, wir sollten einfach mal über ein paar Dinge sprechen in Ruhe und ich erkläre ihnen auf was sie achten sollten..." "Ja, ist wichtig für Ken okay ich komme, ich sage IHNEN worauf SiE achten sollen, ich habe nur 15 Minuten, aber ist wichtig..." (verstanden hat sie nicht worum es geht - sie wird MIR morgen sagen wie ich mit Ken umzugehen habe "Er versteht nicht immer und fragt nicht nach..." "Ihm tut der Kopf schnell weh...")

Nun will ich ihr unverständlich mitteilen, wie sie sich zu verhalten hat. Ich nehme mir vor ihr einfach klipp und klar sagen "Um 8.05 beginnt der Unterricht - Schule ist Elternfreie Zone - Infos über das Mitteilungsheft oder nach der Schule oder an meine eMail - NICHT MEHR IM UNTERRICHT"

Was meint ihr zu der Situation?Habt ihr vielleicht noch Tipps oder Ideen?

Es ist nicht meine erste Klassenleitung aber das erste Mal dass ich so etwas erlebe, ich hatte bisher meist verständnisvolle Eltern!

Bin auf eure Meinungen gespannt - auf produktive Anregungen kann man ja hier zählen:)

LG Win